

PHYSIOSOZIALE INTERAKTION

als Baustein zum

"ICH WILL DICH VERSTEHEN!"

Erfahren Sie in Ihrem Arbeitsalltag auch immer wieder Störungen im Aufbau gelingender Kommunikation?

Erleben Sie auch Hemmnisse, die Ihre Gestaltung von Dialogen einschränken?

Wünschen Sie sich neue Impulse auf dem Weg zum **"ICH WILL DICH VERSTEHEN!"**?

Mein Angebot umfasst die Zusammenarbeit mit Menschen in Ihrer Einrichtung und damit in der gewohnten Umgebung Ihrer KlientInnen, SchülerInnen, BewohnerInnen.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen erarbeiten wir im Rahmen eines Reflexionsgesprächs gemeinsam im Team Möglichkeiten von körperpädagogischen Dialogen im Schul- oder Heimalltag.

In einer weiteren Begegnung mit dem Klienten, Schüler, Bewohner arbeiten Sie mit. Zu dritt entwickeln wir im Klassenzimmer oder in der Wohn- oder Beschäftigungsgruppe ganz konkret körperorientierte Übertragungsideen.

PHYSIOSOZIALE INTERAKTION

als Baustein zum

"ICH WILL DICH VERSTEHEN!"

Der Baustein Physiosoziale Interaktion bietet mit der Haltung **"ICH WILL DICH VERSTEHEN!"** eine Möglichkeit mit folgenden Menschengruppen gelingende Kommunikation aufzubauen:

- Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen
- Menschen, die die verbale Sprache für sich noch nicht entdeckten
- Menschen, denen autistischen Züge zugeschrieben werden
- Menschen, die Erregungen durch auto- und / oder fremdaggressive Verhaltensweisen äußern

Ich freue mich sehr auf eine fruchtbare und inspirierende Zusammenarbeit.

Heike Rothenbacher
Bismarckstraße 44
89129 Langenau
Tel.: 07345- 235 8961
Email: info@heike-rothenbacher.de
www.heike-rothenbacher.de

PHYSIOSOZIALE INTERAKTION

als Baustein zum

"ICH WILL DICH VERSTEHEN!"

Hilfsmittel, die wir dazu einsetzen, wie BIGmac, BIGstep-by-step usw. sind uns auf diesem Weg zum Verstehen bedeutsam und wichtig. Doch setzen sie voraus, dass unser Gegenüber intentional kommuniziert, dass sie oder er sich bewusst mitteilen will, weiß, wie Kommunikation geht, denn sonst führen diese Kommunikationshilfen allein noch nicht zum Verstehen.

Eine Möglichkeit gelingende Kommunikation aufzubauen liegt in der körperorientierten Kommunikation. Den eigenen Körper als Sprechmedium anbieten. Den Körper des anderen begreifen, um Verstehen zu lernen.

Das pädagogische Konzept Physioziale Interaktion entwickle ich seit 2013. Es versucht kommunikative Aspekte aus den Konzepten Basale Kommunikation nach Winfried Mall und Kinästhetik zu vereinen. Eine Zielvorstellung ist das körperliche Erleben eines ausgewogenen Wechselspiels von Einflussnahme und Anpassung als Basis des Zugangs zum Gegenüber. Den theoretischen Hintergrund dazu bieten die Kernelemente der Kommunikation, die in der körperlichen Dialoggestaltung Ausdruck finden.

